

Medienmitteilung

Ideologische Initiative gefährdet Unternehmensnachfolgen

Chur, 24. Oktober 2025 – **Am 30. November 2025 gelangt die Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)» zur Abstimmung. Der Graubündnerische Baumeisterverband lehnt die Initiative entschieden ab. Die ideologisch motivierte und verlockend verpackte Vorlage gefährdet die Unternehmen bei Nachfolgeregelungen und Generationenwechseln bis weit in die KMU-Wirtschaft hinein in ihrer Existenz.**

Ideologisch motiviert und mit fatalen Auswirkungen

Die Initiative will zusätzlich zu bestehenden kantonalen Erbschafts- und Schenkungssteuern auch auf Bundesebene eine solche einführen. Belaufen sich der Nachlass und die Schenkungen einer Person zusammen auf mehr als 50 Millionen Franken, soll der Bund auf dem Betrag, der 50 Millionen überschreitet, eine Steuer von 50 Prozent erheben. Eine solche Regelung verunmöglicht in vielen Fällen die generationenübergreifende Nachfolgeregelung, insbesondere in familiengeführten Unternehmen. Der Wert dieser Unternehmen ist in der Regel mehrheitlich in betriebsnotwendigen immobilien Werten gebunden. Um die Steuerforderungen zu begleichen, müssten diese liquidiert oder verkauft werden. Damit würde den Unternehmen ihre wirtschaftliche Basis entzogen und deren Fortbestand und die damit verbundenen Arbeitsplätze wären akut gefährdet.

Gemäss Initiativtext müsste der Steuerertrag zwingend «zur sozial gerechten Bekämpfung der Klimakrise sowie für den dafür notwendigen Umbau der Gesamtwirtschaft» verwendet werden. Wofür das Geld konkret ausgegeben werden soll, darüber lässt sich die Initiative nicht aus. Der geforderte «Umbau der Gesamtwirtschaft», der wohlweislich nicht näher umschrieben wird, lässt unschwer erahnen, welch ideologisch getriebenes Gedankengut hinter der Initiative steckt.

Eine Initiative, deren massiver Schaden für die Volkswirtschaft unseres Landes auf der Hand liegt und deren konkrete Umsetzung bewusst diffus gehalten wird, gehört deutlich abgelehnt. Der Vorstand des Graubündnerischen Baumeisterverbandes hat daher einstimmig die Nein-Parole beschlossen.

■ TEXT ENDET ■

Medienkontakt

Graubündnerischer Baumeisterverband

Maurizio Pirola
Präsident
Comercialstrasse 20
7001 Chur
Telefon 081 257 08 08
Mail: gbv@gbv.ch

Graubündnerischer Baumeisterverband

Der Graubündnerische Baumeisterverband (GBV) ist der führende Branchenverband der Bündner Bauwirtschaft. Er wurde 1906 gegründet und vertritt die überbetrieblichen Interessen seiner rund 120 Mitgliederfirmen in den vier Regionen Nord-, Süd-, Mittelbünden und Surselva. Die Mitglieder des Baumeisterverbands sorgen für ein funktionierendes Strassen- und Schienennetz, Häuser und Hotels, die sich ins Landschaftsbild einfügen, sichere Wasserkraftwerke und Bergbahnen sowie rund 5'000 Arbeitsplätze im ganzen Kanton. Sie leisten zukunftsweisende Arbeit mit viel Erfahrung, langjährigen Mitarbeitenden und engagierten Lernenden. Der GBV wirkt neben dem Bau vor allem auch in wirtschaftspolitischen oder berufsbildnerischen Bereichen. Er ist ein wichtiger Partner für Behörden und Politik.

Weitere Informationen: www.gbv.ch